

Liebe Gernsbacher Mitbürger,

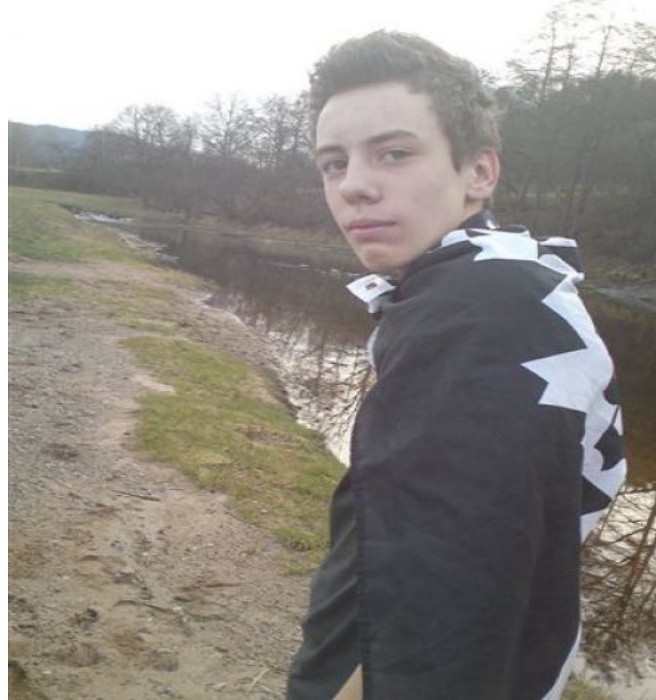
Wir wollen Sie mit diesem Schreiben etwas näher über Björn Kottler aus der Jakob-Kast-Straße 5 und seinen Freund Matthias Goletz aus dem Badhausweg 2 aufklären. Wir befürchten dass sie ansonsten ein falsches Bild von diesen jungen Männern aus ihrer Nachbarschaft haben könnten.



Björn und Matthias beim Kriegerdenkmal in Gernsbach. In der Hand eine Fahne mit den ehemaligen Reichsfarben. Verwendung auch heutzutage bei rechtsextremen Parteien wie der NPD oder bei Neonazis.

Quelle: Schülervz Fotos von Björn Kottler

Seit einiger Zeit trifft sich Björn mit seinen Freunden, beispielsweise mit Matthias G., wahlweise an der Stadtbahn-Haltestelle Gernsbach Mitte, am Kriegerdenkmal, im Kurpark oder in der Nähe der Realschule Gernsbach. Daran gibt es grundsätzlich nichts auszusetzen, jedoch bleibt es oftmals nicht nur bei geselligem Zusammensein. Vielmehr stellt beispielsweise der an der Stadtbahnhaltestelle Gernsbach gelegene Parkplatz, einen seit längerem bekannten und rege genutzten Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene mit rechter Gesinnung dar, welche sie nutzen, um Kontakte zu knüpfen und den Zusammenhalt zu stärken, hier entstehen gefährliche Strukturen, denn der Nationalsozialismus ist für Björn und Matthias keine menschenverachtende Ideologie, wie für die meisten Menschen, sondern stellt für sie einen coolen Jugendtrend dar.



Matthias G. mit einer Ian Stuart Fahne in Gernsbach

Quelle: Schülervz. Fotos von Matthias G.

zu Ian Stuart:

Ian Stuart war im Jahre 1976 Mitbegründer der Band Skrewdriver. Kurz nach der Gründung schlug die Band einen extrem rechten Weg ein und wurde zur bekanntesten Neonaziskinheadband Großbritanniens. Ian Stuart gründete weiterhin das in Deutschland verbotene Neonazinetzwerk Blood and Honour, (Blut und Ehre, ehemalige Losung der Waffen SS) welches verschiedenen Neonazigruppierungen insbesondere im Bereich der Musik international vernetzen sollte. Matthias G. macht auf diesen Fotos deutlich, wie er zu der Geschichte Ian Stuarts und seiner rassistischen Band steht.



Albumcover der Band Skrewdriver Titel: White Power- Weiße Macht



Ian Stuart auf einem Propagandafoto für Blood and Honour (Blut und Ehre)

Ebenso tragen Björn Kottler und Matthias Goletz ihre Meinung anhand ihrer Kleidung nach außen. Allerdings kennen sich Normalbürger zu wenig in der rechten Szene aus um diese Kleidung sofort als Nazisymbolik zu enttarnen und dies ist wohl auch der Grund warum Björn Kottler sich traut seinen Sleipnir Pullover so gut wie immer und überall zu tragen. Sowohl in der Schule als auch bei größeren gesellschaftlichen Anlässen.



Björn Kottler (seit neuestem mit kurzen Haaren) mit seinem geliebten Sleipnir-Pullover. Quelle: Schülervz Fotos von Björn Kottler



Die Band Sleipnir:

Die Band Sleipnir ist eine deutsche Neonaziband die versucht extrem rechtes Gedankengut wieder gesellschaftsfähig zu machen. Dabei setzt die Band teilweise auf rockige Musik, die insbesondere die Jugend ansprechen soll und pseudo-rebellischen Inhalt hat, allerdings auch auf stark geschichtsrevisionistischen Inhalt, welcher die Verbrechen der Wehrmacht und der SS verherrlicht. Vertreten ist die Band unter anderem auch auf den von der NPD herausgegebenen Musiksamplern „Schulhof CD“ aus dem Jahre 2004, 2005 und 2006 die auf Schulhöfen kostenlos verteilt wurden um jüngere Menschen zu ködern.



Album Cover von Sleipnir , Verherrlichung der Wehrmacht



Schulhof CD der NPD, auch Sleipnir ist vertreten

Ebenfalls erwähnenswert im Zusammenhang mit Björn Kottler und Matthias G ist das vermehrte Auftreten von Nazi Propaganda im Stadtbild von Gernsbach in Form von Aufklebern oder Flugblättern der NPD. Hier ist festzustellen das Björn Kottler und Matthias G. seit einiger Zeit Kontakt zur NPD Karlsruhe geknüpft haben und einmal im Monat mit rechtem Propaganda material ausgestattet durch Gernsbach ziehen um das Stadtbild mit Naziaufklebern zu verschandeln.

Schlussendlich ist also festzustellen, dass Björn Kottler und Matthias Goletz in der rechten Szene aktiv sind und sich selbst als Neonazis sehen. Sorgen bereiten dabei vor allem die Kontakte zu organisierten Nazis und der NPD Karlsruhe. Dieses Schreiben soll das Umfeld von Björn Kottler und Matthias G. im Besonderen die Nachbarschaft, sowie die Eltern über deren Aktivitäten und Ansichten aufklären, damit dieses Verhalten in Zukunft nicht mehr geduldet wird.

Nazis aus der Deckung holen!

Nazistrukturen aufdecken und zerschlagen!

Mit freundlichen Grüßen

Kommando  Aufklärung





